26. Sitzung des LG GDI-DE am 22./23.11.2016

32. Sitzung des IKG-GIZ

Tagesordnung

32. Sitzung des IKG-GIZ

1. Integration GeoInfoMarkt in die GDI-DE
2. Neunentwicklung TestSuite
3. Schemaregister Registry
4. Umsetzung Nationale Geoinformationsstrategie
5. Maßnahme M 1.1 – Das GDI-DE Netzwerk organisatorisch mit Bund-Länder-Gremien verknüpfen
6. M 1.4 – Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen
7. Maßnahme M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit von Datensätzen
8. Auswertung INSPIRE-Monitoring 2015
9. Sonstige TO-Punkte
10. SG Evaluierung
11. AG Fortschreibung Verwaltungsvereinbarung GDI-DE
12. Interoperabilitätskonzept

Change Management Prozess
- Nachnutzung von GeoInfoMarkt-Komponenten in der GDI-DE

Ina Schicktanz, TMIL

Change Management Prozess
- Schema Register als Erweiterung der GDI-DE Registry

Ina Schicktanz, TMIL

Change Management Prozess
- Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite

Ina Schicktanz, TMIL

Umsetzung NGIS

Geplanter Umlaufbeschluss zur Umsetzung NGIS

4. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die jeweils federführend verantwortlichen Akteure, die neuen grundlegenden Maßnahmen (siehe Tabelle 4, Konzept zur Umsetzung der NGIS) zur Umsetzung der NGIS zu validieren. An die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS ist zeitnah für deren Berichterstattung in der 27. Sitzung des Lenkungsgremiums über die Ergebnisse zu berichten.

5. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS, das Verfahren und die Steuerung zur Umsetzung der NGIS bezogen auf Dritte bis zur 27. Sitzung verbunden mit konkreten Handlungsempfehlungen für das Lenkungsgremium GDI-DE weiter auszuarbeiten.

6. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS, die bestehenden Maßnahmenpläne in einem Aktionsplan des Lenkungsgremiums GDI-DE entsprechend dem Konzept zur Umsetzung der NGIS zu verarbeiten und dem Lenkungsgremium GDI-DE zur 27. Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Konzept zur Umsetzung NGIS

Zusätzliche grundlegende Maßnahme	NGIS-Unterziel
Entwicklung von Leitlinien für die Fortführung und die Archivierung von Geoinformationen	3.4 und 12.5
Kooperative Datenerfassung	9.1
Prüfung, inwieweit Regelungen der GDI-DE verbindlicher gemacht werden können	14.1
Erarbeitung von Empfehlungen zum Umgang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)	Zielbereich 10

Tabelle 4: Auflistung aller zusätzlichen grundlegenden Maßnahmen

Geplanter Umlaufbeschluss zur Umsetzung NGIS

7. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Koordinierungsstelle GDI-DE unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluierung der Aufgaben und Strukturen der GDI-DE, das Monitoring des Aktionsplans vorzubereiten und im Zuge der Beschlussfassung zum Aktionsplan sicherzustellen.

8. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS, ein Verfahren zur Evaluierung der Ergebnisse mit Blick auf die Umsetzung der NGIS rechtzeitig sicherzustellen und dem Lenkungsgremium GDI-DE in seiner Herbstsitzung im Jahr 2020 zu berichten.

9. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS, die weitere Umsetzung der NGIS bis 2025 zu begleiten und dem Lenkungsgremium GDI-DE in seinen Sitzungen zum Umsetzungsfortschritt zu berichten. Eine auch temporäre Mitwirkung in der AG Umsetzung NGIS ist für alle Mitglieder des Lenkungsgremiums GDI-DE möglich.

Umsetzung NGIS

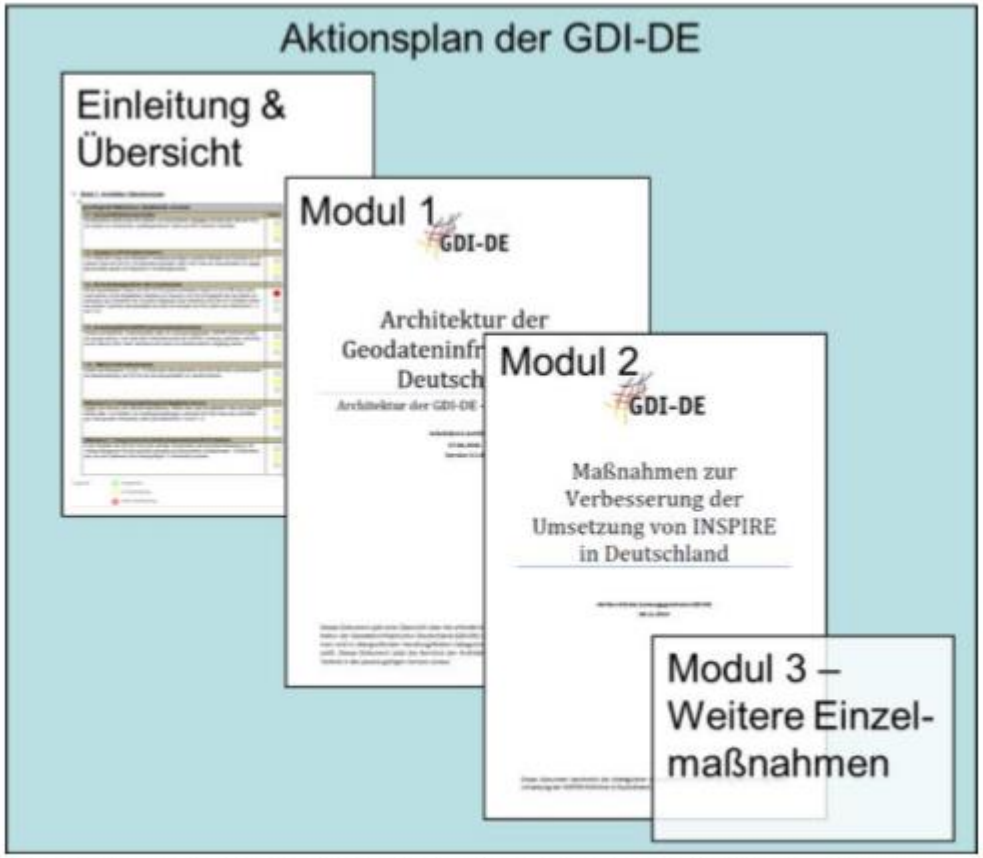


Abbildung 7: Modularer Aufbau des vorgeschlagenen Aktionsplanes

Um die Steuerung der Umsetzung der NGIS effektiv wahrnehmen zu können, sollen die Maßnahmen in einem Aktionsplan gebündelt werden

Halbzeitbewertung im Jahr 2021

Zielhorizont 2025

Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen

M 1.1 – Das GDI-DE Netzwerk organisatorisch mit Bund-Länder-Gremien verknüpfen

Insgesamt konnten 11 Fachexperten aus 9 Fachminister-konferenzen (FMK) seit Anfang 2015 zur besseren Vernetzung mit der GDI-DE gewonnen werden.

- Im Oktober 2016, nach nochmaliger Werbung bei mehreren FMK
  - Kultusministerkonferenz
  - Verbraucherschutzministerkonferenz

M 1.4 – Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen

- **Bisher auf der Website der GDI-DE veröffentlicht**

– Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von INSPIRE in der Wasserwirtschaft (Hrsg. LAWA)
– Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der INSPIRE-Anforderungen in den Straßenbauverwaltungen der Länder (Hrsg. FG Geodateninfrastruktur)
– Orientierungsrahmen der ArgeLandentwicklung zur Identifizierung INSPIRE-relvanter Daten in der Flurbereinigung

- **in Abstimmung**

– Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von INSPIRE durch die Ver- und Entsorgungsunternehmen

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

Übersicht INSPIRE-relenvanter Datensätze und deren Zuordnung zu den 34 INSPIRE-Themen sowie der für die Datenhaltung und –bereitstellung zuständigen Stellen

- 341 Datensätze auf INSPIRE-Relevanz untersucht
- Bund: sieht sich bei 91 (27%) der Datensätze (DS) betroffen
- Etwas über die Hälfte der DS werden bereits zentral über Bundeseinrichtungen bereitgestellt
- Die übrigen DS werden von Bund und Ländern in unterschiedlichen Ausprägungen bereitgestellt.
- Nur bei rund der Hälfte dieser DS sehen sich die Länder betroffen.

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

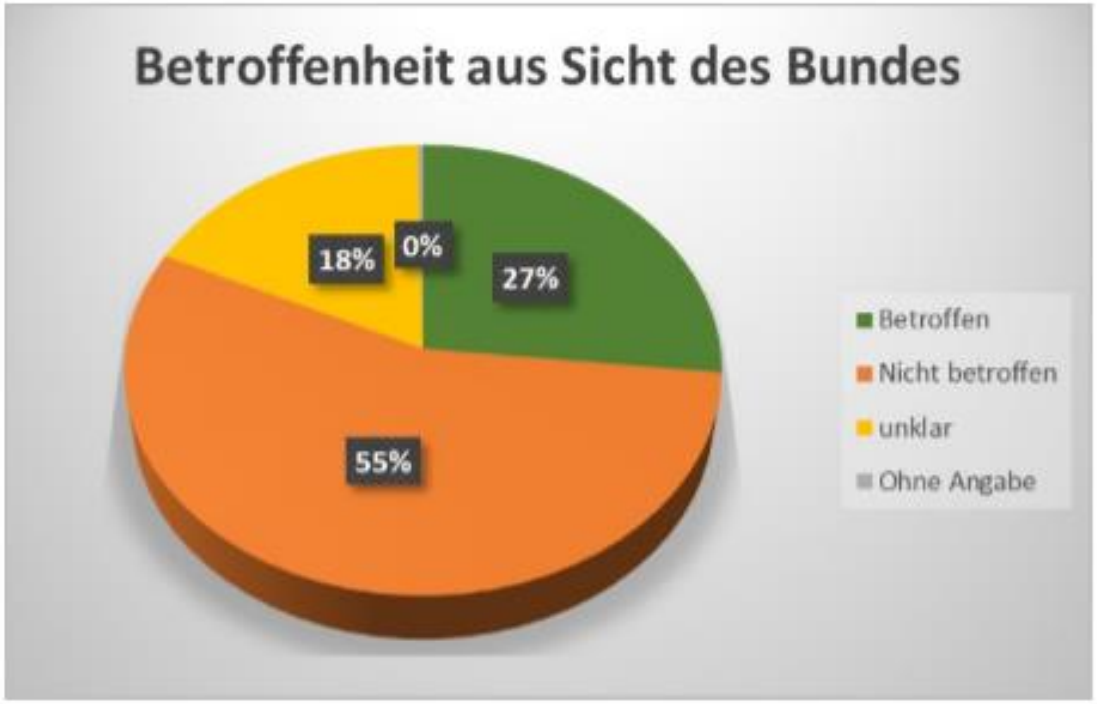


Abb. 1: Betroffenheit aus Sicht des Bundes

- Bei 189 (55%) der DS sieht sich der Bund nicht betroffen (nicht vorhanden, identische Kopien, nicht separat geführt, nicht digital, sicherheitsrelevant, kein INSPIRE-Thema).

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

Betroffenheit durch Länder unterschiedlich bewertet

- Bei 123 (36%) der DS sehen sich die Länder mehrheitlich betroffen.
- DS, die hoheitlich in der Zuständigkeit der Länder oder Kommunen liegen.
- Sicht nicht in allen Fällen eindeutig (unterschiedliche rechtliche Umsetzung oder Zuständigkeit).
- Bei 11 DS sehen sich die Länder mehrheitlich nicht betroffen.
- In 3 Fällen ist dieses Votum eindeutig:
    - DTK
    - Bodenrichtwerte
    - Jagdeinheiten/Jagdbetriebe
- In 95 Fällen ist die INSPIRE-Relevanz mehrheitlich unklar (davon 81 Fälle ohne Aussage).

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

Betroffenheit durch Länder unterschiedlich bewertet

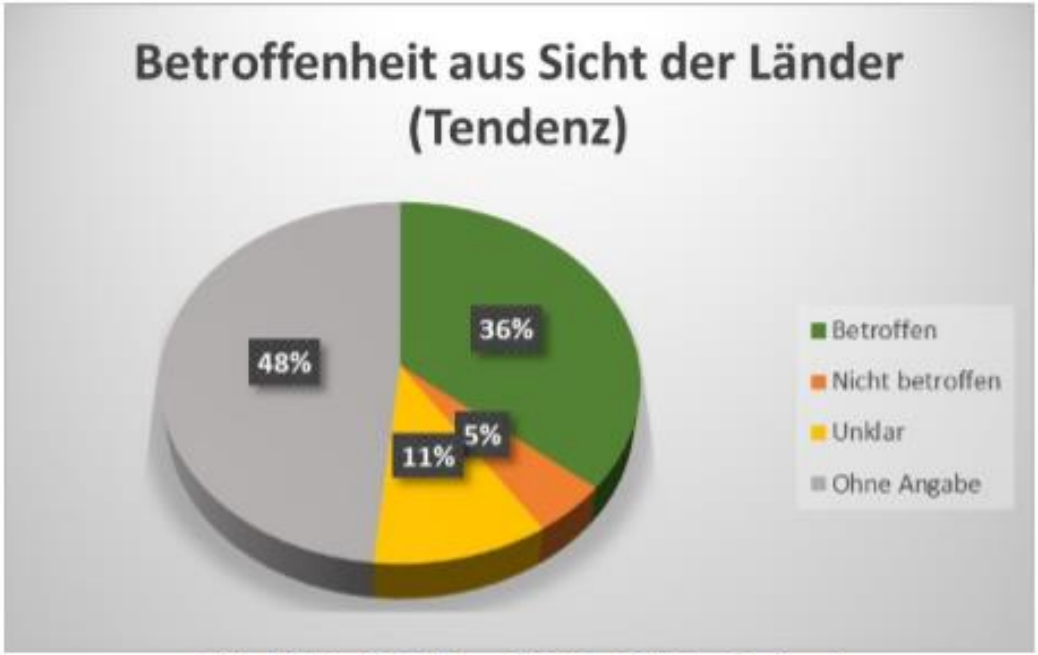


Abb. 2: Betroffenheit aus Sicht der Länder (Tendenz)

- In drei Fällen eindeutig betroffen:
  - Flurstücke ALKIS
  - Höhenmodelle und Geländemodelle (ATKIS-DGM)
  - Orthophotos, z.B. ATKIS-DOP
- In 17 Fällen keine gegensätzliche Auffassung
- In 85 Fällen keine Betroffenheit
- In 18 Fällen unterschiedliche Auffassung (Thema)
- In 16 Fällen nicht betroffen

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

ID	Datensatz	INSPIRE-Datenbereitstellung erfolgt durch…	Anmerkung
Referenzdaten			
1.2	Geografische Bezeichnungen – ALKIS	Landesvermessungsämter / Kommunen	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar
1.10	Tatsächliche Nutzung – ALKIS	Landesvermessungsämter / Kommunen	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar
1.11	TN/Bodennutzung – ATKIS-DLM	ZSGT beim BKG (im Auftrag der AdV) / Landesvermessungsämter	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar
1.12	Bodenbedeckung – ALKIS	Landesvermessungsämter / Kommunen	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar; ein Land hat keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
1.13	Bodenbedeckung – ATKIS-DLM	ZSGT beim BKG (im Auftrag der AdV) / Landesvermessungsämter	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar
1.14	Gebäude – ALKIS	Landesvermessungsämter / Kommunen	Ein Land hat keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
1.18	Hauskoordinaten	Landesvermessungsämter / Kommunen	Ein Land hat keine Aussage zur Betroffenheit getroffen

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

ID	Datensatz	INSPIRE-Datenbereitstellung erfolgt durch…	Anmerkung
Verkehr			
3.3.1.2	Bundesautobahnen – SIB	Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) / Straßenbauverwaltung in den Ländern	Zwei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
3.3.1.3	Bundesstraßen – SIB	Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) / Straßenbauverwaltung in den Ländern	Zwei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
Umweltüberwachung			
5.2.1.2	Beurteilungsgebiete (Luftqualität)	Umweltbundesamt (UBA) – zuständiges Fachgremium (LAI) hat beschlossen, dass zentrale Bereitstellung durch UBA erfolgt	INSPIRE-Relevanz aus Sicht von vier Ländern unklar (Datensatz teilweise nicht bekannt); sechs Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
Naturschutz			
6.1.3	Naturschutzgebiete	Bundesamt für Naturschutz (BfN) / Naturschutzverwaltung in den Ländern	Drei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
6.2.1	FFH-Gebiete (Schutzgebietsgrenzen)	Bundesamt für Naturschutz (BfN) / Naturschutzverwaltung in den Ländern	Drei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
6.2.2	Vogelschutzgebiete, SPA (Schutzgebietsgrenzen)	Bundesamt für Naturschutz (BfN) / Naturschutzverwaltung in den Ländern	Drei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

ID	Datensatz	INSPIRE-Datenbereitstellung erfolgt durch…	Anmerkung
Geologie			
8.1.2	Geologische Karten	Geologische Landesämter	INSPIRE-Relevanz aus Sicht eines Landes unklar (Datensatz nicht bekannt); drei Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
8.2.4	Grundwassergleichen	Geologische Landesämter	INSPIRE-Relevanz aus Sicht von fünf Ländern unklar (Datensatz teilweise nicht bekannt); fünf Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen
Boden			
9.2	Bodenkarten der bodenkundlichen Landesaufnahme (Bodenübersichtskarten, Bodengesellschaften, Böden, Bodengeologie, Moorbodenkartierung, Kippenkartierung)	BGR / Geologische Landesämter	INSPIRE-Relevanz aus Sicht von vier Ländern unklar; vier Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen; aus Sicht der LABO ohne/geringe INSPIRE-Relevanz
Energie			
20.1.7	Windkraftanlagen	Umwelt-/Naturschutzverwaltung der Länder / Kommunen	INSPIRE-Relevanz aus Sicht von zwei Ländern unklar (Datensatz nicht bekannt); fünf Länder haben keine Aussage zur Betroffenheit getroffen

M 1.2 – INSPIRE-Betroffenheit

Es werden die folgenden **nächsten Schritte** vorgeschlagen, die teilweise parallel angestoßen werden können (ggf. im Wege eines Umlaufbeschlusses durch das LG GDI-DE zu beschließen):

1. Fortführung der Betroffenheitsanalyse und kontinuierliche Fortschreibung und Konsolidierung der Betroffenheitstabelle sowie Prüfung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen Methodik durch die GDI-Kontaktstellen und die Kst. GDI-DE.
2. Identifizierung von Bereichen mit hohem Abstimmungsbedarf und Priorisierung hinsichtlich des Klärungsbedarfs durch die zuständigen Fachgremien durch die GDI-Kontaktstellen und die Kst. GDI-DE.
3. Einbringung der Ergebnisse in die jeweils zuständigen Fachgremien durch den Vorsitz (ggf. über AK INSPIRE und Fachexperten der FMKs) mit der Bitte die INSPIRE-Relevanz der Datensätze (inkl. der Zuordnung zu den INSPIRE-Themen) zu bewerten und Vereinbarungen bezüglich der Bereitstellung von INSPIRE-relevanten Datensätzen zu treffen. Ggf. Durchführung von gemeinsamen Workshops.
4. Aktualisierung der bestehenden Listen zur Betroffenheit von Datensätzen im GDI-DE Wiki auf Basis der Ergebnisse der Betroffenheitsanalyse durch die Kst. GDI-DE.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Auswertung INSPIRE-Monitoring 2015

Auswertung INSPIRE-Monitoring 2015

- 12.712 Geodatensätze
- 16.248 Geodatendienste
- 775 geodatenhaltende Stellen
  - mehr als die Hälfte kommunale Stellen
- mehr als 61 % der Meldungen aus Rheinland-Pfalz

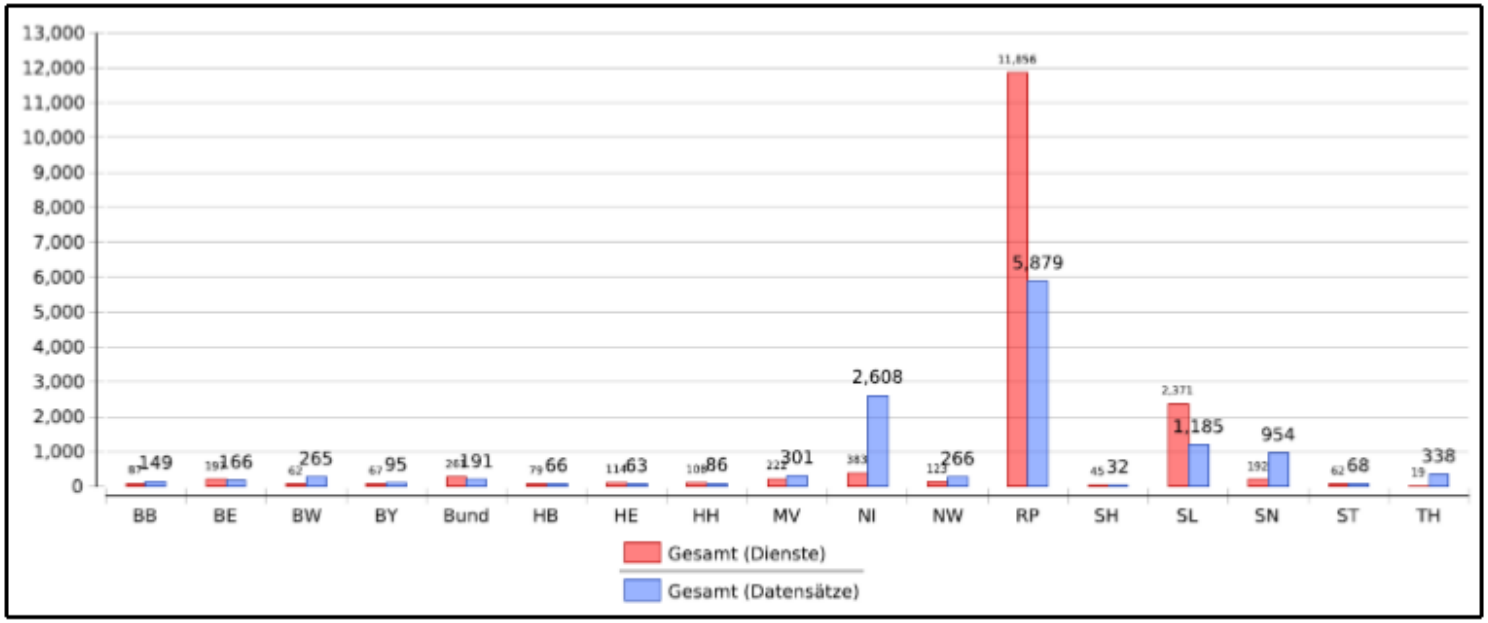


Abbildung 3: Anzahl der gemeldeten Geodatensätze und Dienste 2015 (Quelle: GDI-DE Registry)

Auswertung INSPIRE-Monitoring 2015

- 84 % Anhang III
- 11 % Anhang I
- 5 % Anhang II

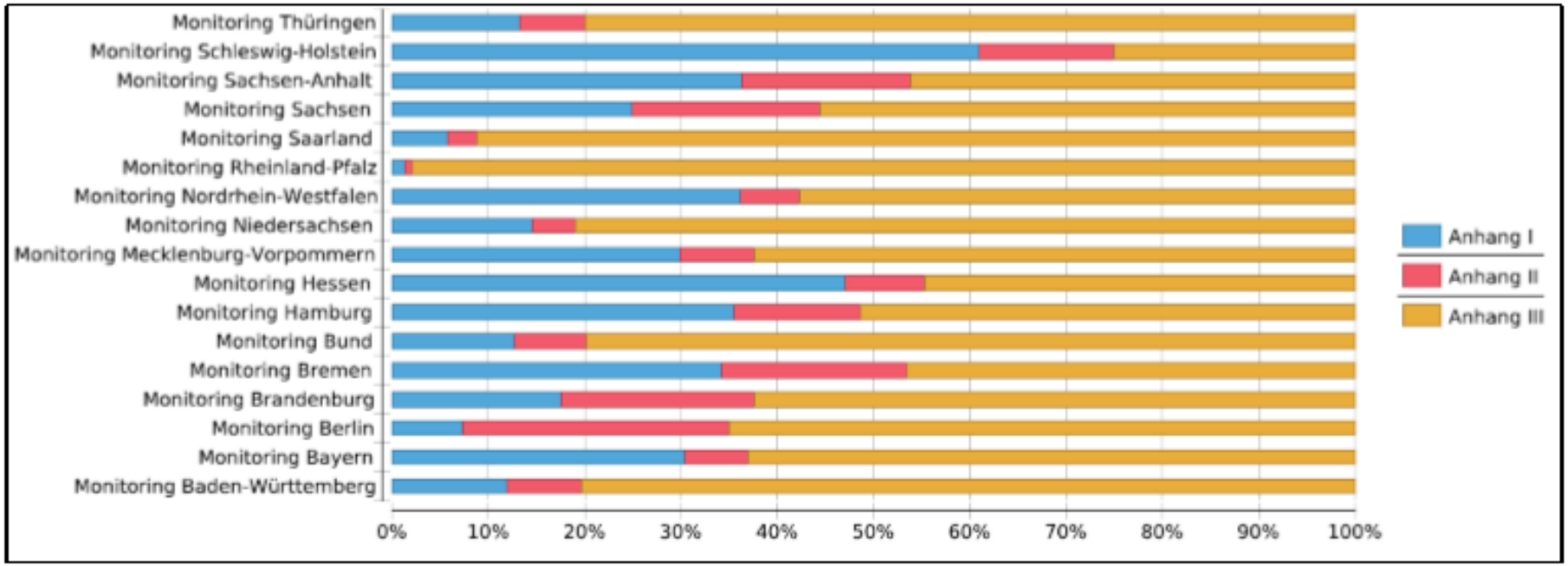


Abbildung 4: Zuordnung der Datensätze auf die Anhang-Themen I, II und III (Quelle: GDI-DE Registry)

Bund/Land	Existenz Metadaten (Anz. Ressourcen ges.)	Konformität Metadaten (Anz. Metadaten)	Konformität Darstellungsdienste (Anz. Darstellungsdienste ges.)	Konformität Downloaddienste (Anz. Downloaddienste ges.)
BB[1]	100 % (236) ●	100 % (236) ●	68 % (47) ↑	92 % (40) ↑
HB1	100 % (145) ●	100 % (145) ●	100 % (13) ●	100 % (66) ↑
HH1	100 % (194) ●	100 % (194) ●	98 % (53) ↑	55 % (55) ↑
RP1	100 % (17.735) ●	100 % (17.735) ●	100 % (5.928) ●	100 % (5.928) ●
SL1	100 % (3.556) ●	99 % (3.556) ↓	98 % (1.185) ↓	97 % (1.186) ↓
ST1	100 % (130) ●	100 % (130) ↑	100 % (33) ●	100 % (29) ●
BE[2]	100 % (363) ●	100 % (363) ↑	100 % (108) ↑	100 % (89) ●
SH2	100 % (77) ●	100 % (77) ●	100 % (18) ●	17 % (24) ●
TH[3]	100 % (357) ●	100 % (357) ●	100 % (15) ↑	100 % (4) ↑
NI[4]	79 % (2.991) ↑	77 % (2.991) ↑	4 % (261) ↑	22 % (89) ↓
NW4	100 % (389) ●	100 % (389) ↑	31 % (97) ↓	72 % (25) ↑
SN4	100 % (1.146) ●	100 % (1.146) ●	3 % (133) ↑	7 % (58) ↑
BW	100 % (327) ↑	76 % (327) ↓	52 % (58) ↑	50 % (4) ●
BY	99 % (162) ↑	98 % (162) ↑	79 % (38) ↓	97 % (29) ↑
HE	100 % (177) ↑	100 % (177) ↑	100 % (62) ↑	100 % (52) ↑
MV	100 % (523) ↑	100 % (523) ↑	100 % (185) ↑	100 % (37) ↑
Bund	100 % (452) ●	88 % (452) ↓	93 % (159) ↑	86 % (101) ↑
DE gesamt	**98 % (28.960) ↑**	**97 % (28.960) ↑**	**93 % (8.349) ↑**	**97 % (7.818) ↑**

Tabelle 2: Existenz von Metadaten und Konformität von Metadaten, Datensätzen und Diensten, Angabe der Tendenz zum Vorjahr (Bezug auf %-Aussage)

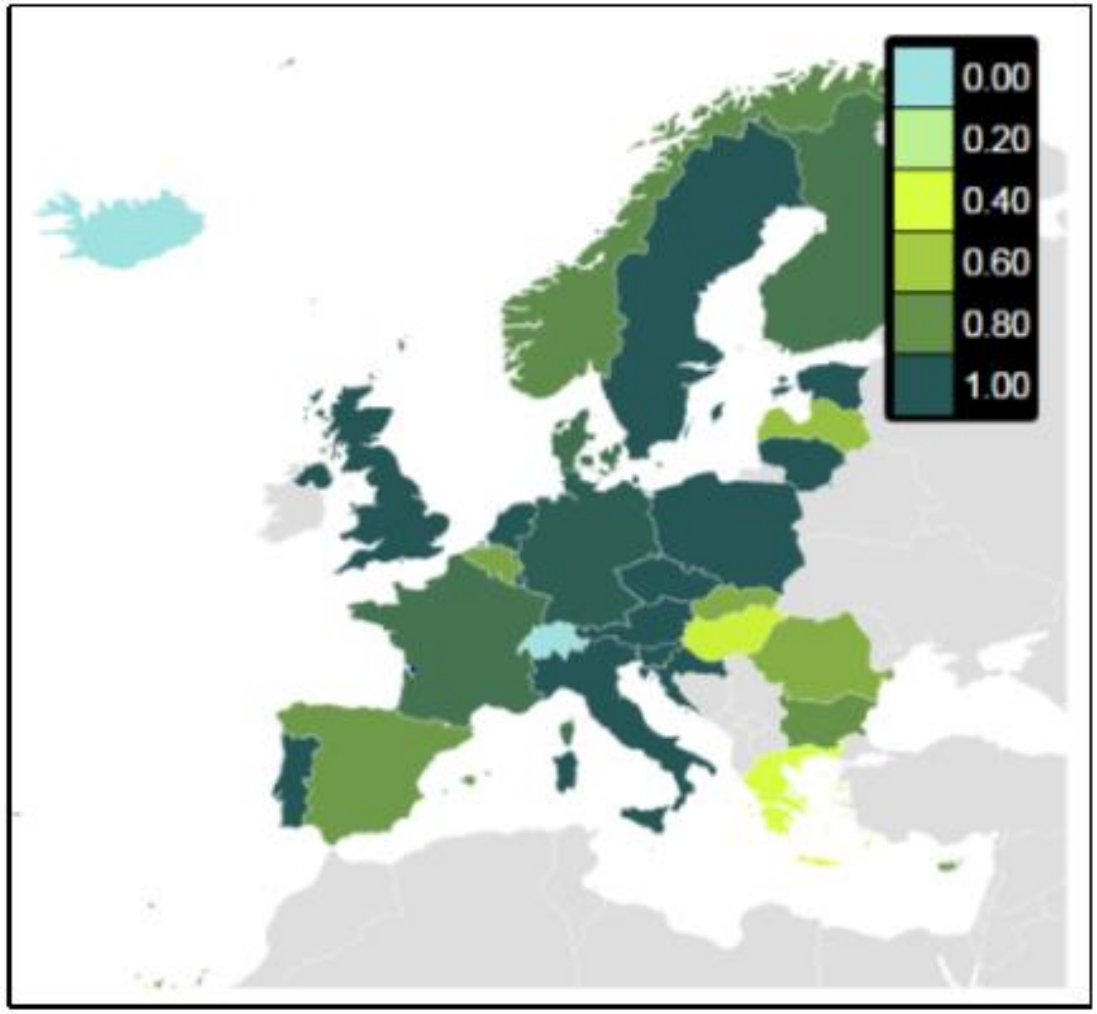


Abbildung 8: Conformity of Metadata (Data Sets and Services) – Mdi2 - Quelle: EU INSPIRE-dashboard

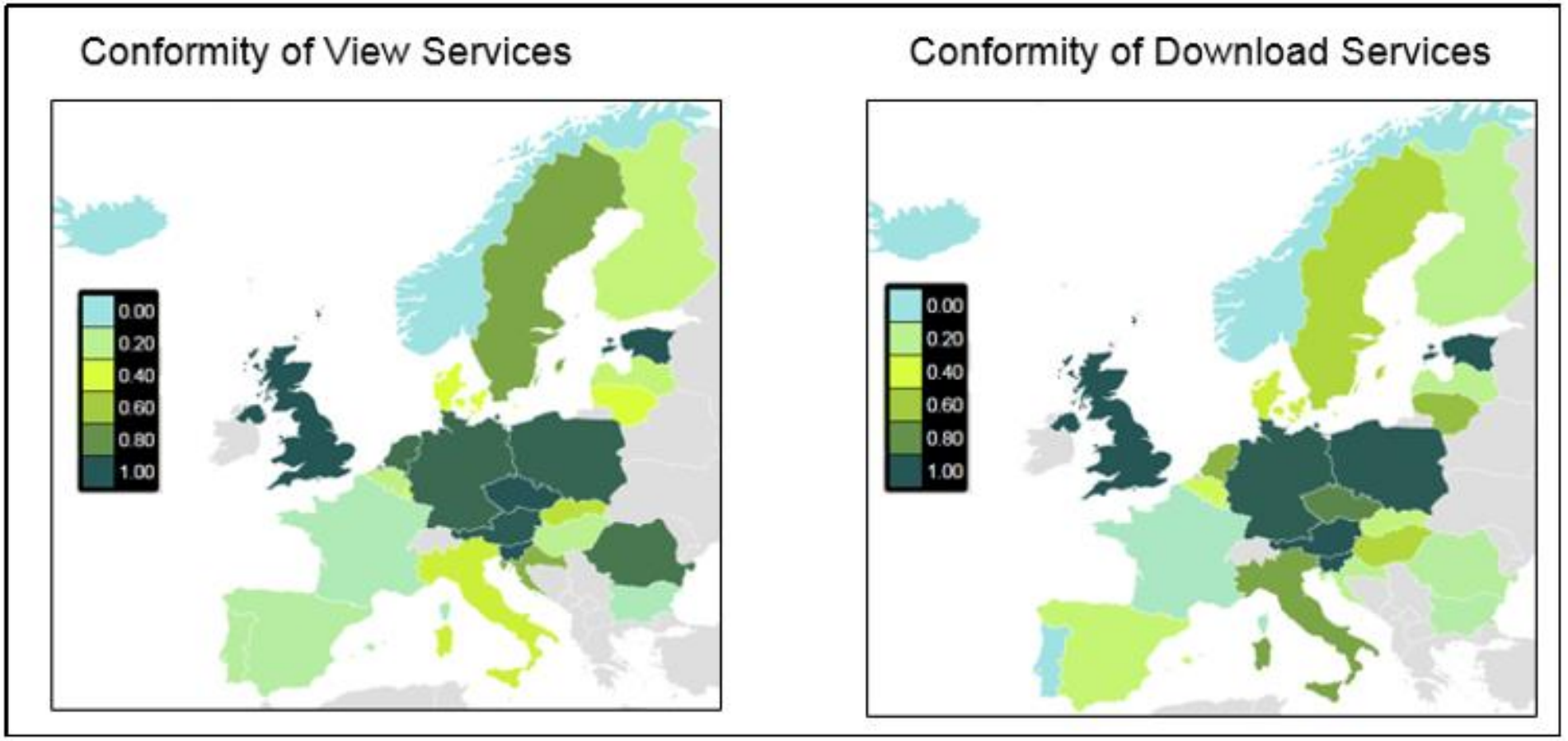


Abbildung 9: Konformität Darstellungs- und Downloaddienste (EU INSPIRE dashboard)

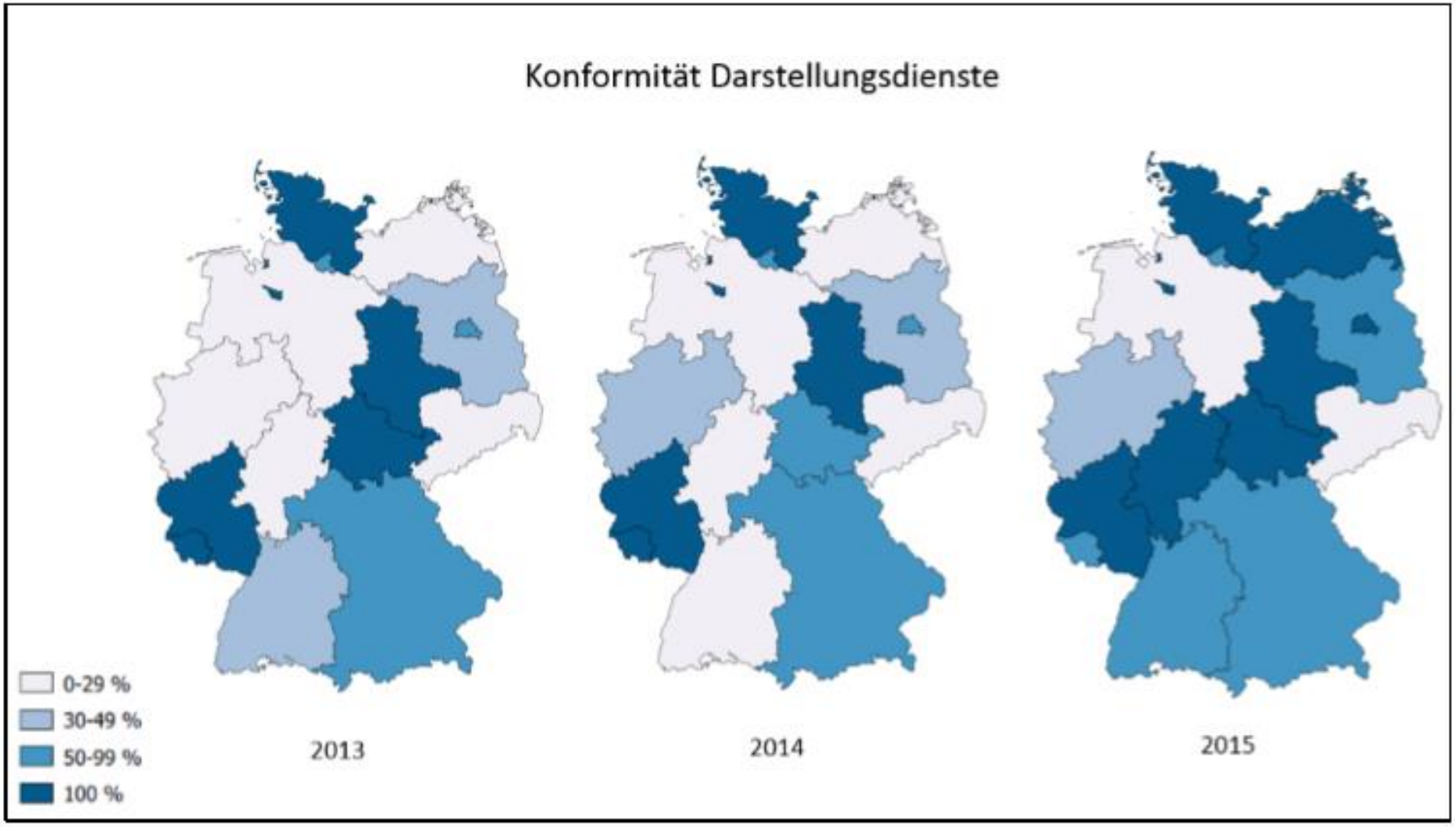


Abbildung 10: Konformität Darstellungsdienste 2013-2015

Ina Schicktanz, TMIL

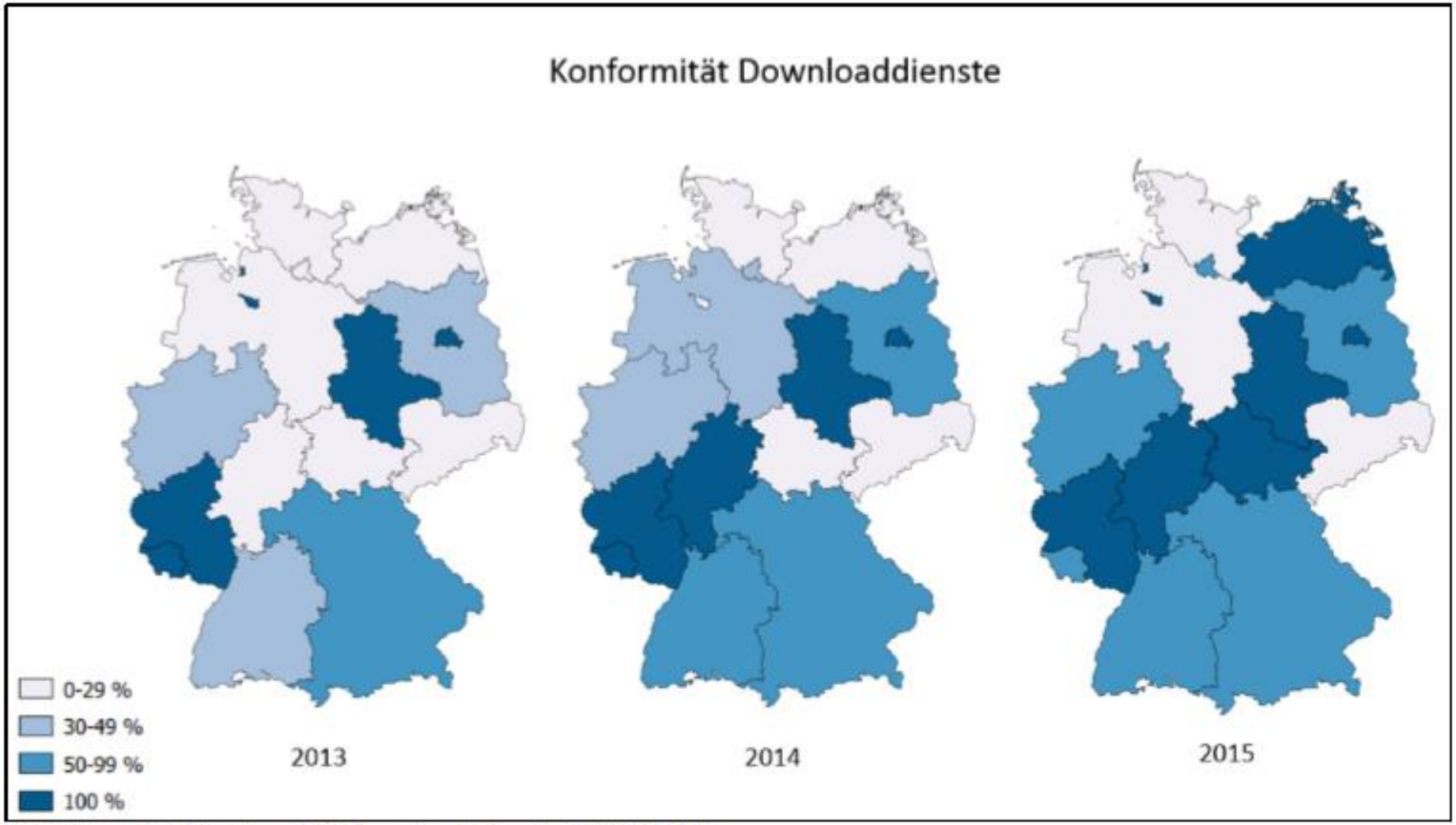


Abbildung 11: Konformität Downloaddienste 2013-2015

Ina Schicktanz, TMIL

Bund/Land	Zugänglichkeit MD über Suchdienste (Anz. Ressourcen ges.)	Zugänglichkeit Datensätze über Darstellungsdienste (Anz. Datensätze ges.)	Zugänglichkeit Datensätze über Downloaddienste (Anz. Datensätze ges.)
BB	100 % (236) ●	42 % (149) ↑	44 % (149) ↑
HB	100 % (145) ●	79 % (66) ↑	100 % (66) ●
HH	100 % (194) ●	98 % (86) ↑	100 % (86) ●
RP	100 % (17.735) ●	100 % (5.879) ●	100 % (5.879) ●
SL	100 % (3.556) ●	100 % (1.185) ●	100 % (1.185) ●
ST	100 % (130) ●	97 % (68) ↓	85 % (68) ↓
BE	100 % (363) ↑	0 % (166) ↓	0 % (166) ↓
SH	100 % (77) ●	97 % (32) ↓	97 % (32) ↓
TH	100 % (357) ●	4 % (338) ↓	1% (338) ↑
NI	79 % (2.991) ↑	26 % (2.608) ●	18 % (2.608) ↓
NW	100 % (389) ●	78 % (266) ↓	17 % (266) ↑
SN	100 % (1.146) ●	58 % (954) ↑	17 % (954) ↓
BW	100 % (327) ↑	91 % (265) ↑	8 % (265) ↓
BY	98 % (162) ↑	91 % (95) ↑	45 % (95) ↓
HE	100 % (177) ↑	98 % (63) ↑	92 % (63) ↑
MV	100 % (523) ↑	89 % (301) ↑	12 % (301) ↓
Bund	100 % (452) ●	93 % (191) ↓	85 % (191) ↑
DE gesamt	**98% (28.960) ↑**	**76 % (12.712) ↓**	**66 % (12.712) ↓**

Tabelle 3: Zugänglichkeit der MD über Suchdienste, Zugänglichkeit der Datensätze über Darstellungsdienste und Downloaddienste 2015, Angabe der Tendenz zum Vorjahr (Bezug auf %-Aussage)



Abbildung 12: Accessibility of MD through Discovery Services (A), Accessibility of Spatial Data Sets through View Services (B) and Download Services (C), Quelle: EU INSPIRE dashboard 2015

Land	Anzahl Kommunen (Kreise/Gemeindeverbände/Gemeinden) [DESTATIS, 30.09.2015]	Anzahl Kommunen mit Beteiligung am Monitoring 2015 (2014)
Brandenburg	485	0 (6)
Bremen	4	2 (2)
Hessen	452	2 (2)
Mecklenburg-Vorpommern	839	9 (7)
Niedersachsen	1.141	191 (189)
Nordrhein-Westfalen	449	53 (30)
Rheinland-Pfalz	2.491	59 (54)
Sachsen	518	24 (24)
Thüringen	980	9 (7)
Summe	7.359	349 (319)

Tabelle 4: Anzahl der Kommunen, die sich am INSPIRE Monitoring 2015 beteiligt haben

Sonstiges

EReporting Umgebungslärmrichtlinie

Reporting im Juli 2017

INSPIRE-konforme Bereitstellung der Lärmkarten

- Im Rahmen des Reportings der Lärmkarten keine Vorgaben, wie diese bereitgestellt werden müssen
- **Belgien** hat sich mit dem Problem beschäftigt
- Bedarf und Chance, strategische Lärmkarten unter Berücksichtigung der INSPIRE-Anforderungen zu harmonisieren und Reporting Guidelines entsprechend zu überarbeiten
- umfangreiche Daten aus verschiedenen Themen benötigt

→ anschaulicher Anwendungsfall, ggf. „ereporting pilot“

- DE: Umweltbundesamt hat Interesse an Mitwirkung geäußert

Minimum list of spatial datasets linked to reporting obligations in EU environmental legislation

GD Umwelt hat Liste vorgelegt

- wesentlichen konkreten DS und deren Aufbereitung für das Berichtswesen herausgefiltert

  Fachthemen:
  - Luftqualität
  - Lärmbelastung
  - Wasserqualität/-management
  - Naturschutz, Biodiversität, Populationsausbreitung
  - Industrieemissionen
  - Ökosystemmanagement
  - Abfallmanagement
  - Industrieunfälle (Seveso III)
  - Bodenschutz

Minimum list of spatial datasets linked to reporting obligations in EU environmental legislation

Darüber hinaus besteht – ebenfalls mit Blick auf bestehende Berichtspflichten – ein grundsätzliches deutsches Interesse an der Harmonisierung der Berichtsdatensätze für **„Natural Protected Sites“**

Veröffentlichung XML-Schema Updates

XML-Schemas zu den Datenspezifikationen

- Veröffentlichung
  - http://inspire.ec.europa.eu/XML-Schemas/Data-Specifications/2892
  - Zusätzlich Informationen zu den Fristen, in denen die auslaufenden Anhang I Schemata in der Version 3.x noch unterstützt werden
  - Nähere Informationen zu den Änderungen unter: https://ies-svn.jrc.ec.europa.eu/projects/inspire-gml-encoding/wiki/Annex_I_schema_updates

Evaluierung der Richtlinie 2007/2/EG gemäß Art. 23

Bericht über die Durchführung der INSPIRE-Richtlinie im Europäischen Parlament

- Am 20.07.2016 hat die Kommission den Bericht dem Europäischen Parlament vorgelegt
  - Richtlinie ist nach wie vor weitgehend zweckdienlich
  - Weitere Bemühungen auf Ebene der EU und der Mitgliedstaaten erforderlich, um wesentliche Durchführungslücken zu schließen und die Vorteile der Rili nutzbar zu machen
  - Konkrete Probleme:
    - Datenpolitiken (Nutzungsbedingungen/-einschränkungen)
    - Anforderungen und Anwendung einiger technischer Spezifikationen in den Durchführungsregeln
  - Anwendung der Rili wird vor allem im Umweltberichtswesen gesehen

Pilotanfrage der EU-KOM zur rechtlichen Umsetzung der RiLi 2007/2/EG vom 18.02.2014 und Pre-Pilot-Verfahren

- Im Juli 2016 erneute Nachfragen, von denen TH nicht betroffen war

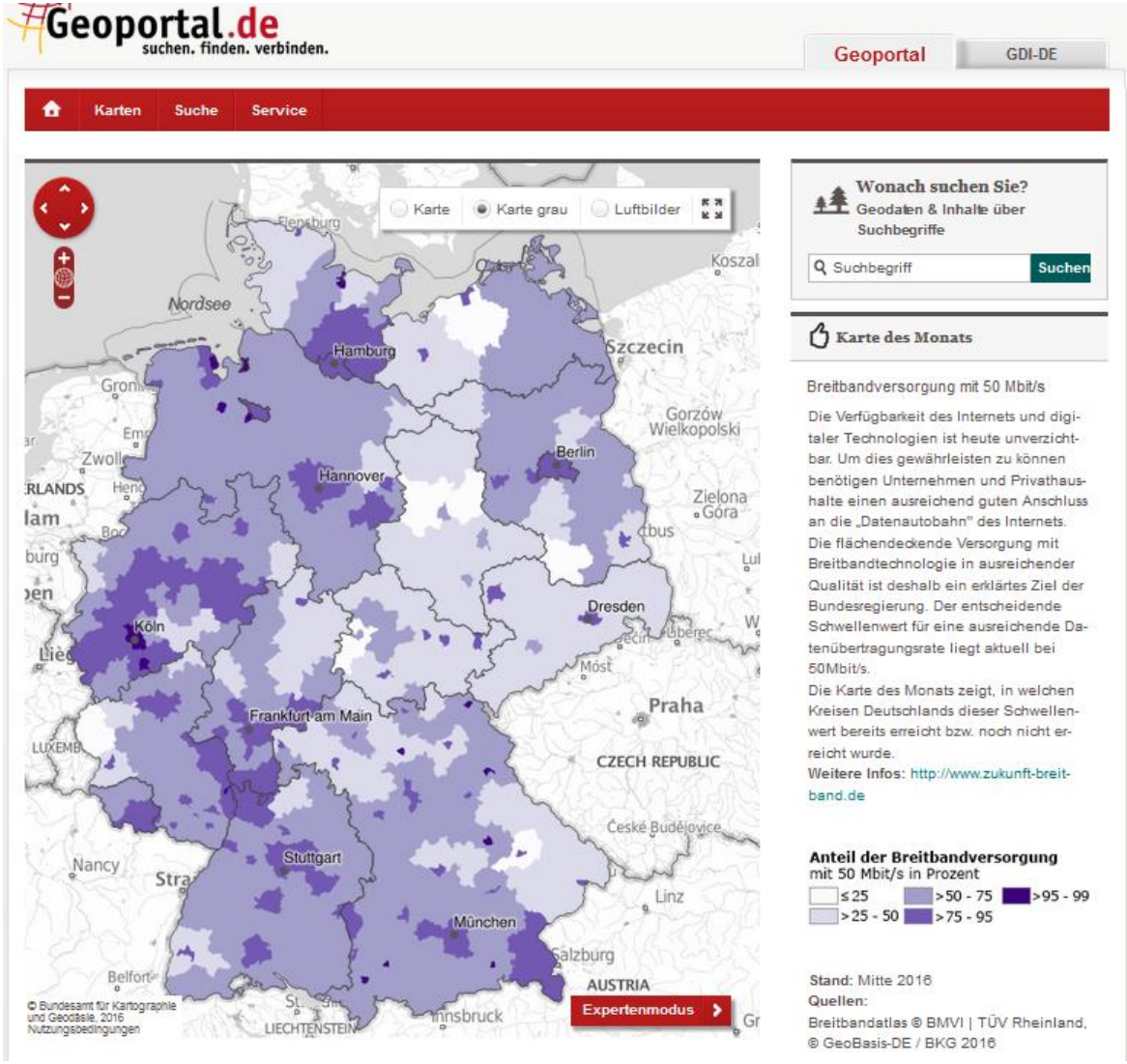
- Abschluss der 2015 eingeleiteten „pre-pilot-Verfahren“ gegenüber nahezu sämtlichen Mitgliedstaaten betreffend die operative INSPIRE-Umsetzung hat die GD Umwelt für Dezember 2016 avisiert
  → vollständige Auswertung der gelieferten Aktionspläne abwarten

INSPIRE-Konferenz Barcelona 26.-30.09.2016

- Ca. 1.200 Teilnehmer
- Europäische Umweltagentur (EUA) sieht Bedarf für
  - Aufgabenwahrnehmung im Auftrag der Europ. Kommission
  - Umweltmonitoring der unter dem Dach der EUA und im European Information and Observation Network (EIONET)
  - Priorität orientiert sich an aufkommenden Berichtspflichten, zunächst: Naturschutz, Wasser
- Nächste Konferenz: 04.-08.09.2017 in Straßburg und Kehl

Geoportal.de

- Karte des Monats: Breitbandversorgung mit 50 Mbit/s
- Fortentwicklung für mobile Endgeräte, Funktionserweiterungen
- Prototyp im März 2017
- Relaunch auf INTERGEO 2017



Umweltverwaltungen

- Sensibilisierung der Amtschefs der Länder-Umweltverwaltungen und Bund-Länder-Arbeitsgremien durch Staatssekretär des BMUB
  - Umweltbezogene DS und Dienste (mit Bezug zur Umweltberichterstattung) auf Verfügbarkeit zu prüfen,
  - Koordination zwischen nationaler INSPIRE-Durchführung und eGovernment, Open Data … zu verbessern

- Ressourcenmangel für Beteiligungen an Abstimmungsprozessen auf nationaler und vor allem europäischer Ebene durch AK INSPIRE festgestellt
  → Kommunikationsbeziehungen Umweltverwaltungen – GDI im Land prüfen

Nutzung der zentralen Komponenten durch Dritte

- Herausgabe einer „Best Practise Broschüre“ zur Vermittlung des Nutzens von INSPIRE durch Koordinierungsstelle geplant
- Länder um Mithilfe bei der Recherche geeigneter Beispiele gebeten

GIW-Kommission

- Wird zum 31.12.2016 eingestellt
- Nachfolge der Vertretung der Wirtschaft im LG GDI-DE noch nicht geklärt

- Im November 2016 wird eine Broschüre für Unternehmen, als Wegweiser für die kommerzielle Nutzung von Geoinformationen, veröffentlicht

IMAGI

- Studie „Strategische Evaluation des Fernerkundungswesens im föderalen Kontext“ durch BMI beauftragt und in Expertenrunde aufbereitet

Ergebnisse:

- → ***Single Point of Contact*** als Beschaffungsplattform und Verbindung zu Fernerkundungsarchiven wenig sinnvoll → zentraler Kontaktpunkt (zentrales Einstiegsportal) mit Verweis auf das Kompetenznetzwerk, das wiederum Knotenpunkt zu den darunter liegenden Expertennetzwerken der spezifischen Fachthemen darstellen soll

IMAGI

- ***Ausbau der Rolle der Copernicus-Fachkoordinatoren*** soll nicht erfolgen, da bereits gut entwickelt → fehlende fernerkundungsspezifische Themen, die nicht 1:1 COPERNICUS Kerndienste decken, durch neue Knotenpunkte abdecken
- ***Durchführung regelmäßiger Bedarfsabfragen und Bündelung des Bedarfs*** –> Bedarfsbündelung wird kritisch gesehen, Bedarf entsteht oft erst durch Beratung

- COPERNICUS: Copernicus Data and Exploitation Platform – Deutschland (CODE-DE) an DLR/DFD vergeben, wird planmäßig in Q4/2016 Betrieb aufnehmen → nationale Infrastruktur für den Zugang zu Daten und Diensten des Copernicus-Programms mit Prozessierungsmöglichkeiten

AK Architektur

- ***Geplante Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich***
- XBau 2.0 enthält Modellierung von Flurstücken → Prüfung aus technischer Sicht, wie GML-Fachapplikationsschemas im XÖV-Kontext eingebunden werden können –> Ergebnis bis Ende 2016

- ***Erweiterung des Geodatenkatalog.de um eine GovData-konforme Abgabe-Schnittstelle***
- Bis zur Finalisierung des Metadatenstandards OGD2.0 für das GovData-Portal bleibt der Change Request offen https://redmine.gdi-de.org/issues/775

Leitstelle XGeodaten

- IT-PLR hat auf der Standardisierungsagenda fachübergreifende Standards im Bau- und Planungsbereich vorgesehen
- Bei Beschlussfassung durch IT-PLR ist ein Betriebs- und Pflegekonzept vorzulegen
- Aufgrund fachübergreifenden Charakters ist nicht eindeutig, welche Institution dies übernehmen soll
- Diskussion im Zuge der Fortschreibung der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE, ob die Pflege und der Betrieb raumbezogener XÖV-Standards eine zusätzliche Aufgabe der Koordinierungsstelle werden kann
- für „Leitstelle XGeodaten Standardisierung Deutschland“ wären zwei Vollzeitäquivalente erforderlich

Evaluierung der GDI-DE

SG Evaluierung

aktueller Stand

- ❖ Auswertung von 41 Fragebögen und 10 Interviews
- ❖ Expertenworkshop

- **GDI-DE kann effektiver werden**
- **Organisationsstruktur funktionsfähig**
- **Verbesserungsmöglichkeiten bei der**
  - **Aufgabenteilung,**
  - **Steuerung,**
  - **Einbindung der Fachverwaltungen,**
  - **Nutzerorientierung,**
  - **Personalausstattung,**
  - **Kommunikation**
- **Klärungsbedarf hinsichtlich der strategischen Ausrichtung**

Verwaltungsvereinbarung GDI-DE

VV GDI-DE

- AG Fortschreibung VV GDI-DE unter Leitung TH
- Ergebnis von zwei Sitzungen ist ein erster Entwurf einer überarbeiteten VV
- Nur dort Änderungen, wo es notwendig ist
- Diskussion um Erfordernis einer Geschäftsordnung für das LG GDI-DE führen, um VV zu verschlanken
- Zeitplan der Vorlage einer abgestimmten VV zur 27. Sitzung des LG GDI-DE ist streng einzuhalten
- Mehrheitsbeschlüsse als Regelfall
- Bestellung der Leitung der Koordinierungsstelle neu formulieren
- Ermächtigung des LG zur Fortschreibung der Finanzierung
- Aufgabenaktualisierung
- Vorsitzregelung

Interoperabilitätskonzept

Geplanter Umlaufbeschluss zum Interoperabilitätskonzept



Interoperabilitätskonzept für Geodaten in der GDI-DE

GDI-DE Interoperabilitätskonzept

Zielgruppen:

- Kontaktstellen
- Fachgremien

Ziele:

1. Die Identifikation von Elementen, deren einheitliche Festlegung für eine interoperable Bereitstellung von Geodaten in der GDI-DE erforderlich sind (Interoperabilitätselemente).

2. Die Erarbeitung einer Methodik, die für eine schrittweise Harmonisierung vorhandener Datenbestände und Datenmodelle innerhalb der GDI-DE erforderlich ist